



Reinhard Ellensohn
Zsuzsa Gáti
Ágnes Heller
Károly Kókai
Sándor Laczkó
Miklós Mesterházi
István Monok
Wolfgang Müller-Funk
Mauro Ponzi
Kerstin Putz
Erika Regner
Matthias Schmidt
Andrea Seidler
Gábor Tóth

Nachlässe ungarischer Philosophen und Theoretiker des 20. Jahrhunderts

und deren philologische Bearbeitung (Georg Lukács im Fokus der Forschung)

2.-3. Dezember 2014

Tagung

Collegium Hungaricum Wien

Hollandstraße 2

1020 Wien

Dienstag ab 09:00 Uhr

Mittwoch ab 13:00 Uhr

Die Tagung widmet sich den verschiedenen Zugängen in der philologischen Bearbeitung der schriftlichen Nachlässe ausgewählter ungarischer Philosophen und Theoretiker des 20. Jahrhunderts, die zum größten Teil in den Hand-

schriftensammlungen der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest liegen.

Der Schwerpunkt liegt sowohl auf der Erschließung dieser Nachlässe (Annotierung, Digitalisierung, Vorbereitung

von Briefeditionen etc.) als auch auf dem Umgang mit kultur- und literaturwissenschaftlich relevanten, inhaltlichen Fragestellungen und aktuellen Forschungsvorhaben rund um das Werk der genannten ungarischen Intellektuellen.

Eine Veranstaltung der Universität Wien, EVSL - Abteilung Finno-Ugristik und des Balassi Institut Collegium Hungaricum Wien.

Organisation & Information: Andrea Seidler (andrea.seidler@univie.ac.at) und Erika Regner (erika.regner@univie.ac.at)